

# Von Liebesfreud und Liebesleid

Konzert Markus Feodor Rilling und Wolfgang Kraemer mit „Die schöne Müllerin“ in Ottmaring

VON MANUELA RIEGER

**Ottmaring** Ein überschaubares Publikum lauschte den Liedern um die schöne Müllerin. Tenor Markus Feodor Rilling sang diesen Liederzyklus in Begleitung des Pianisten Wolfgang Kraemer im Ökumenischen Lebenszentrum Ottmaring.

Der Müllergeselle, der „Die schöne Müllerin“ besingt, ist ein Leidensbruder des Wandergesellen aus der „Winterreise“: Nicht so hoffnungslos, nicht so pessimistisch, aber ähnlich fatal verstrickt in Liebesleid, in ein Wechselbad der Gefühle, das zwischen Hoffen und Resignation pendelt. Von den wahren Gefühlen der schönen Müllerstochter ist hier nicht viel zu erfahren. Vielmehr projiziert der singende Müllergeselle seine Wunschvorstellungen, Hoffnungen und Träume sowie Enttäuschungen in Dialoge mit der Natur.

Neben der „Winterreise“ zählt Schuberts „Schöne Müllerin“ zu den berühmtesten Liederzyklen der Romantik. Nicht nur das Eröff-



Tenor Markus Feodor Rilling und Pianist Wolfgang Kraemer führten in Ottmaring den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ auf.

Foto: Manuela Rieger

nungslied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ ist ins deutsche Volksliedergut eingegangen. Der von Schubert vertonte Gedichtreigen von Wilhelm Müller, die von Liebesfreude und Liebesleid handelt, wird in der Musik anschaulich erzählt. Vom Aufbruch des Müllergesellen in die Welt bis zum erlösenden, todestrunkenen Schlaf spannt

sich der Bogen einer in die Widersprüche von Traum und Realität verstrickten Existenz.

## Musikalische Überraschung

Der Abend im Ökumenischen Lebenszentrum hielt eine Reihe musikalischer Überraschungen bereit, die Schuberts Musik in ein anderes Licht setzten, ohne sie zu verraten. Durch ihre Sprachverständlichkeit beeindruckte die Stimme von Markus Feodor Rilling. Diese ist schlank, wirkte niemals zerbrechlich, sondern fest und im Fortissimo raumfüllend. Rilling legte kein Vibrato zwischen Sänger und Zuhörer und ließ mit wandelbarem Ausdruck und ausgefeilter Artikulation die Texte lebendig werden.

Dem stand Wolfgang Kraemer nicht nach. Einerseits Motor des Duos und gefühlvolle Mitinterpret bei den vom Lied dominierten Passagen, andererseits der zupackende Solist, der trotz des schlechten Flügels in der Lage war, die Stimmung der Entstehungszeit dieses Zyklus aufleben zu lassen.